

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
1. Kapitel. Dom Jean Mabillon	21
Mabillons menschliche und wissenschaftliche Persönlichkeit S. 1. Papebroch S. 9. Mabillons <i>de re diplomatica libri VI.</i> S. 15—21.	
2. Kapitel. Die Diplomatik in Frankreich seit Mabillon bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts	21—30
Der nouveau traité diplomatique S. 23. Das Cabinet des chartes S. 28. Die École des chartes S. 29.	
3. Kapitel. Die Diplomatik in Deutschland seit Mabillon bis zu ihrem Verfall im Anfang des 19. Jahrhunderts	30—43
Hertius S. 31. Eckard; Joachim S. 31. Das Chronicon Gotwicense S. 32. Heumann S. 33. Gatterer S. 35. Schönemann S. 39. Der Verfall der Diplomatik S. 40.	
4. Kapitel. Johann Friedrich Böhmer	43—48
5. Kapitel. Karl Friedrich Stumpf	48—57
6. Kapitel. Theodor Siedel	57—72
Bildungsgang. Siedel und die École des chartes S. 57. Lehrer am Wiener Institut für österreichische Geschichtsforschung S. 59. Diplomatische Resultate in den ersten historischen Versuchen: Vilariat der Visconti. — Lexikon Teronianum der Göttweiger Stiftsbibliothek S. 60. Erste Beiträge zur Diplomatik S. 60. Die <i>Acta regum et imperatorum Karolinorum</i> S. 61. Die Neuerstehung der Diplomatik S. 69—72.	
7. Kapitel. Fortsetzung	72—79
Die <i>Monumenta Germaniae historica</i> und die Herausgabe der deutschen Kaiserurkunden S. 72. Siedels Programm S. 76. Siedels weitere Beiträge zur Diplomatik S. 77.	

	Seite.
8. Kapitel. Julius Fider	79—96
Beziehungen zu Böhmer S. 81. Rechtshistorische Untersuchungen mit Resultaten für die Diplomatik. Sein Additamentum tertium zu Böhmers Regesten (1313—1357) S. 82. Erste einschneidende Resultate für die Diplomatik S. 85. Die Beiträge zur Urkundenlehre S. 86—89. Sidel und Fider S. 92. Sidel und von Sybel, Kaiserurkunden in Abbildungen S. 93. Fiders Regesten des Kaiserreichs (1198—1272).	
9. Kapitel. Heinrich Brunner	96—118
Beziehungen zu Sidel S. 97. Die Abhandlung: Zeugen und Inquisitionsbeweis im deutschen Gerichtsverfahren karolingischer Zeit. Ergebnisse für die Diplomatik S. 99. Weitere rechtshistorische Arbeiten und ihre Resultate für die Urkundenwissenschaft: Wort und Form im altfranzösischen Prozeß. — Entstehung der Schöpfergerichte. — Das Gerichtszeugnis und die fränkische Königsurkunde. — Beiträge zur Geschichte und Dogmatik der Wertpapiere. — Carta und Notitia S. 101—110. — Die Rechtsgeschichte der römischen und germanischen Urkunde S. 111—114. Gesamtergebnis für die Diplomatik S. 115—118.	
10. Kapitel. Rückblick und Ausblick	118—125